

## Graffiti-Kunst auf steirischem Windrad Jetzt Windkraft-Kunst einreichen und tolle Preise gewinnen

**Hochpürschting, am 25.7.2016: Heuer wird zum zehnten Mal der „Tag des Windes“ in Österreich gefeiert. Zu diesem Jubiläum wird ein Windkraft-Kunstwettbewerb unter dem Motto „Nutze die Gunst des Windes“ ausgelobt. In der Steiermark hat der Windparkbetreiber Hellfried Hainzl diesen Wettbewerb wörtlich genommen und im Windpark Hochpürschling von den Graffiti-Künstlern Wavsek und Mafia/Tabak ein besonders schönes Graffiti-Kunstwerk am Windradturm anbringen lassen. Jede Idee für die Gestaltung eines Windrades, kann übrigens beim diesjährigen Windkraft-Kunstwettbewerb eingereicht werden. Zu gewinnen gibt es tolle Preise und der schönste Entwurf wird auf einem Windrad in Originalgröße umgesetzt.**

In der Vergangenheit wurden Windmühlen zahlreich von Van Gogh, Brueghel & Co. ästhetisch eingefangen. Nun erlebt dieses Genre, dank des international boomenden Windkraftausbaus, ein Revival. „Mit dem Windkraft-Kunstwettbewerb wollen wir Künstler und Künstlerinnen motivieren, sich mit dem Thema Windenergie auseinanderzusetzen“, erklärt Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft. „Wir freuen uns sehr über die Gelegenheit eine so besondere Fläche bemalen zu können“, meinen die Künstler Wavsek und Mafia/Tabak. „Da mir das Thema erneuerbare Energien sehr am Herzen liegt, freue ich mich, dass ich meinen Beitrag auch zu diesem Projekt leisten darf“, sagt Hellfried Hainzl, Geschäftsführer der Windheimat GmbH und ergänzt: „Der Windpark am Hochpürschting ist auf dem Wanderweg via sacra schon jetzt eine Attraktion. Mit der künstlerischen Bemalung ist er noch um ein Stück interessanter geworden.“

### **Lebensgroße Windradkunst vom Fundament bis zur Nabenspitze**

Eine Besonderheit des Windkraft-Kunstwettbewerbs stellt der Gewinn der Kategorie „Windrad-Gestaltung“ dar. Hier wird der beste Entwurf für die Bemalung oder Beklebung eines Windrades an einem Windrad in Wien real umgesetzt. „Damit erhält Österreich das erste lebensgroße Windrad-Kunstwerk“, freut sich Moidl. In einer weiteren Kategorie „Windkunst“ wird jede mögliche Werkform akzeptiert: Skulpturen, gemalte Bilder, Comics, Literatur, Musik, Videos oder was findigen und kreativen Köpfen sonst noch so einfällt.

**Das gibt es zu gewinnen:** Für beide Kategorien werden insgesamt drei attraktive KTM-E-Bikes als Hauptpreise von Wien Energie zur Verfügung gestellt. Zusätzlich stellt Siemens 17 Solar-Rucksäcke im Gesamtwert von 2.500 Euro zur Verfügung.

**Einsendeschluss:** 31. August 2016

**Einreichungen:** Direkt auf der Website [www.tagdeswindes.at/kunst](http://www.tagdeswindes.at/kunst) oder auf Facebook und Instagram unter dem Hashtag #windkunst16.

### WINDKRAFT-KUNSTWETTBEWERB

Der Wettbewerb „Nutze die Gunst des Windes“ wird von der IG Windkraft in Zusammenarbeit mit der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, der NÖ Kulturvernetzung und dem burgenländischen Zentrum für Kreativwirtschaft veranstaltet. Hauptsponsor Wien Energie und Kooperationspartner Siemens stellen attraktive Preise bei. Medienpartner des „Tag des Windes“: Wir bedanken uns bei unseren Medienpartnern: AEE, biologisch.at, BVZ, Energie-Blog, e-report IKZ, Lebensart, NÖN, oekoenergie.cc, oekonews.at, Radiosendung „Klimanews“, Sonnenzeitung, Umweltjournal, VHS Alsergrund und Kunst VHS.

### WINDPARK HOCHPÜRSCHTLING

Betreiber: Windheimat GmbH  
9 Windräder (100m Nabenhöhe, 92m Rotordurchmesser, Gesamtleistung 18,45 MW). Jährlicher Stromertrag rund 45.000.000 kWh, entspricht einem Stromverbrauch von rund 12.000 Haushalten.

**MAFIA/TABAK** ist ein aus Wien stammender Künstler der sich seit 2004 der Malerei verschrieben hat. Seine Inspiration sind Airbrush Magazine, Comics und TV Serien der Achtziger und Neunziger, was sich auch deutlich in seiner Arbeit zeigt, einer spielerischen Zusammensetzung von Formen und Buchstaben, in Kombination mit präzisen Bildern.

**WAVSEK** lebt und arbeitet in Wien und beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit der Gestaltung von Wänden und unbeweglichen Objekten. Seine großformatigen Arbeiten verfolgen überwiegend einen kompositorischen Ansatz. Mit der Setzung von wechselnden Schwerpunkten in Inhalt und Ausführung, gelangt er in den Wandarbeiten oft zu untypischen Lösungen, die deren markanten Charakter ausmachen.

